

# Männerdomäne ist Frauensache

Vor zehn Jahren lancierte **Martina Lauinger** das Projekt «FrauenWerken» – jetzt erhält sie den Trudy-Schlatter-Preis

*Martina Lauinger fühlte sich «ausgestellt», als sie – mitten unter Männern – Schweisskurse belegte. Seit zehn Jahren weihet sie nun Frauengruppen in das Männerhandwerk ein. «Schweisserinnen sind immer noch Exotinnen», sagt sie.*

CATHERINE ARBER

Plötzlich, beim Schweissen einer Elektrode, packte es sie. Die Sozialpädagogin Martina Lauinger arbeitete im Berner Bethlehem-Quartier in einem Kindertreff und zimmerte gerade eine Seifenkiste zusammen. Da kam es wieder auf, dieses Gefühl. Das Zischen der Funken erinnerte sie an die Werkstatt des Vaters, der zuhause in Deutschland Maschinenbauer gewesen war. Dabei war Martina Lauinger, wie sie erzählt, «mädchentypisch» aufgewachsen und hatte an der Werkstatt des Vaters nur wenig Interesse bekundet. Der Bruder sollte das Geschäft übernehmen, sie räumte höchstens mal die Garderobe auf.

## Dübeln, Bohren, Auto flicken

Martina Lauinger interessierte sich immer mehr fürs Schweissen und besuchte ab 1989 Kurse. «Ich war oft die einzige Frau mitten unter Männern und fühlte mich ausgestellt», erinnert sich die heute 40-Jährige. Sie kam auf die Idee, handwerkliche Kurse nur für Frauen anzubieten. «Viele Frauen haben eine grosse Scheu davor, eine Maschine in die Hand zu nehmen, und rufen einen Mann, wenn et-



Martina Lauinger bringt Frauen in ihrem Atelier in Münsingen das **Schweissen** bei. VALÉRIE CHÉTELAT

was in der Wohnung geflickt werden muss», erzählt Martina Lauinger. Vor zehn Jahren gründete sie zusammen mit Carolin Demyen das Projekt «FrauenWerken», seit 1995 wird das Projekt von Martina Lauinger allein geleitet. In über 130 Kursen lernten Frauen inzwischen von verschiedenen Fachfrauen Autos flicken, Dübeln, Bohren, Bildhauen oder Schweissen. Frau-

en mit unterschiedlichen Berufen, im Alter von 20 bis 60 Jahren, besuchten die Kurse, erklärt Martina Lauinger. «In den Kursen geht es nicht nur darum, dass Frauen Defizite aufarbeiten», erklärt Martina Lauinger. Sie sollten auch Spass haben und gute Inhalte geboten bekommen.

Nächsten Samstag feiert «FrauenWerken» sein 10-jähriges Beste-

hen. Gleichzeitig wird Martina Lauinger von der kantonalbernerischen Frauenzentrale mit dem Trudy-Schlatter-Preis geehrt (siehe Kasten).

## Nachfrage immer noch da

«Der Preis freut mich sehr», sagt Martina Lauinger. Er sei eine Anerkennung für die lange Kursarbeit. Sie sei erstaunt, dass die Schweiss-

kurse seit zehn Jahren gefragt seien, sagt sie rückblickend. Parallel zu den Frauenkursen bietet Martina Lauinger zusammen mit Ruedi Steiner in gemischten Klassen Schrottkurse an, in denen nebst Schweissen auch andere Methoden der Metallbearbeitung unterrichtet werden. Im letzten Jahr veröffentlichte sie zudem im Haupt-Verlag ein Werkbuch zum Gestalten mit Altmittel.

Braucht es denn die geschlechterspezifischen Werkkurse überhaupt noch? «Wenn es die Kurse nicht mehr bräuchte, wäre wohl die Nachfrage nicht mehr da», stellt die Schweisserin fest. Und: «Schweisserinnen sind immer noch Exotinnen.»

## Zwei Seelen in der Brust

Das Angebot von «FrauenWerken» hat sich im Lauf der vergangenen zehn Jahre ständig vergrössert. Gelegentlich werde ihr der ganze administrative Aufwand, den sie allein erledigt, zu viel, sagt die Initiatorin der Werkkurse für Frauen. «Ich habe zwei Seelen in meiner Brust», erklärt Martina Lauinger, die auch als Eisenplastikerin arbeitet und seit 1996 regelmässig ausstellt. Manchmal möchte sie alle Besucherinnen und Besucher aus ihrem Atelier in Münsingen weg-schicken und nur noch Zeit für ihre Kunst haben. Aber auf der anderen Seite sei da auch die Pädagogin, die gerne mit Menschen arbeite. Deshalb folge auf die Momente des Zweifels wieder Freude an der Kurstätigkeit. «Und dann bin ich nicht mehr zu bremsen.»

[@] [www.frauenwerken.ch](http://www.frauenwerken.ch)

## «FrauenWerken» feiert Jubiläum

Seit 10 Jahren bietet «FrauenWerken» interessierten Frauen die Möglichkeit, Handwerksbereiche kennen zu lernen, die oft als mänderspezifisch bezeichnet werden. Nächsten Samstag findet in Martina Lauingers Atelier an der Industriestrasse 4 in Münsingen ein Jubiläumfest statt. Von 15 bis 17 Uhr gibt es Schnupperworkshops, um 18.30 Uhr wird der Trudy-Schlatter-Preis verliehen, und ab 20.30 ist Musik und Barbetrieb angesagt. (car)

## Trudy-Schlatter-Preis

Die Frauenzentrale BE verleiht seit 1983 den Trudy-Schlatter-Preis alljährlich an einzelne Frauen, Organisationen oder Gruppen, die sich im Kanton Bern um die Anliegen der Frauen oder ihr künstlerisches Schaffen verdient gemacht haben. Der mit 5000 Franken dotierte Preis wird im Andenken an die 1980 verstorbene Kunstmalerin Trudy Schlatter verliehen und aus einem Fonds aus ihrer Hinterlassenschaft gespeist. (car)